Bayreuth

Stadt spart CO2

[28.07.2014] Die Stadt Bayreuth hat seit dem Jahr 2001 rund 23 Millionen Kilogramm Kohlendioxid eingespart. Das geht aus dem Energiebericht 2014 hervor, den das städtische Hochbauamt jetzt veröffentlicht hat.

Ihren Energiebericht 2014 hat die Stadt Bayreuth veröffentlicht. Demnach konnten seit dem Jahr 2001 bei den städtischen Gebäuden insgesamt 23,3 Millionen Kilogramm Kohlendioxid eingespart werden. Das entspricht etwa den CO2-Emissionen von 14.550 Autos. Knapp 195.000 Quadratmeter Fläche von 24 Schulen, den beiden Rathäusern, drei Kindertagesstätten und weiteren Gebäuden dienten laut der Stadtverwaltung als Grundlage für die Berechnung des Energieverbrauchs. Wie aus dem Energiebericht hervorgeht, kann Bayreuth neben der Kohlendioxid-Einsparung in weiteren Bereichen punkten. So konnte der Wärmeverbrauch bei den Grund- und Mittelschulen seit 2001 um 48 Prozent, bei den Realschulen, Gymnasien und Berufsschulen um 52 Prozent gesenkt werden. Bei allen erfassten Gebäuden hat die bayerische Kommune nach eigenen Angaben 67 Millionen Kilowattstunden Wärmeenergie, rund drei Millionen Kilowattstunden Strom und 159 Millionen Liter Wasser eingespart. Seit dem Jahr 2013 werden zudem alle Gebäude der Stadt mit klimaneutralem Strom und Gas versorgt (16621+wir berichteten). Bayreuth betreibt bereits seit einigen Jahren ein gezieltes Energiedaten-Management. Die dabei ermittelten Daten dienen als Grundlage für bauliche Maßnahmen zur Optimierung des Wärmeschutzes und zur Reduzierung des Stromverbrauchs im öffentlichen Gebäuden und Einrichtungen.

(bs)

Der Energiebericht 2014 zum Download (PDF, 4,4 MB)

Stichwörter: Energieeffizienz, Bayreuth, Klimaschutz